

## **Maßnahmen und Verhalten**

- **Begegnung mit einer drogensüchtigen Person**
- **Verletzungen durch spitze oder scharfe Gegenstände**

### **1. Begegnung mit einer drogensüchtigen Person**

- Pförtner/Wachdienst verständigen (0201 / 183 - 2614)
- Nicht alleine gegenüber treten; Abstand halten
- Bei Aggression sofort zurückziehen und Polizei verständigen (110)

### **2. Auffinden einer verletzten oder regungslosen Person**

- Nach Möglichkeit, unter Eigenschutz, Erste Hilfe leisten
- Rettungsdienst verständigen (112)

#### **W-Fragen:**

Wo ist der Notfall?

Was ist geschehen?

Wie viele Verletzte?

Welche Verletzungen?

Warten auf Rückfragen!

### **3. Meldung von Vorfällen oder Verunreinigungen**

- Meldung von Verunreinigungen an das Dezernat Gebäudemanagement, SG Liegenschaften Tel. 0201 183 – 2082 oder -2083 oder an die Hausmeister <https://www.uni-due.de/verwaltung/hausdienst/dienstplaene.php>
- Meldung einer Begebenheit an die Stabsstelle Arbeitssicherheit & Umweltschutz (Sarah Große oder Elke Weinmann, Tel. 0201 183 – 3170 oder - 4499)
- Oder per Kontaktformular auf [https://www.uni-due.de/de/hilfe\\_im\\_notfall.php](https://www.uni-due.de/de/hilfe_im_notfall.php)

### **4. Infektionsgefahr**

- Angetrocknete Blutreste bergen nach Fachmeinung eine geringe Ansteckungsgefahr mit Hepatitis B oder Aids, da diese Viren außerhalb des Körpers unter normalen Umgebungsbedingungen nicht lange lebensfähig sind.
- Dennoch sollten Sie in verschmutzten Bereichen nichts berühren, sondern dem unterwiesenen Reinigungspersonal die Reinigung und Entfernung von Blutresten oder benutzten Spritzen überlassen.

### **5. Verletzung durch spitze oder scharfe Gegenstände**

- Nach Möglichkeit den Fremdkörper vollständig entfernen, dabei auf keinen Fall den Stichkanal vergrößern
- Blutende Wunde mindestens eine Minute unter Druck ausbluten lassen
- Wunde großzügig mit Desinfektionsmittel oder 70%igem Alkohol desinfizieren

- d) Ist kein Desinfektionsmittel vorhanden – Wunde mit Wasser ausspülen
- e) Unmittelbare Arbeitskollegen / -kolleginnen oder den Vorgesetzten informieren
- f) Durchgangsarzt aufsuchen; dabei falls möglich den Gegenstand zur Untersuchung mitnehmen, um evtl. eine Infektion ausschließen zu können

**Universitätsklinikum Essen, Operatives Zentrum II,  
Unfallchirurgische Ambulanz, Ebene A2  
Hufelandstraße 55, 45147 Essen  
Tel.: 0201 / 723 - 0**

**Eine mögliche Ansteckung durch eine Stichverletzung mit einer Spritze sollten Sie direkt bei der Anmeldung in der Unfallchirurgischen Ambulanz mitteilen, damit Sie nicht in die Wartenden eingereiht, sondern im Haus direkt weitergeleitet werden!**

**Denn:**

**Innerhalb von 2 bis maximal 24 Stunden sollten Sie die zentrale HIV / Hepatitis Sprechstunde im Universitätsklinikum aufsuchen zur medikamentösen Vorsorge.**

- g) **Meldung des Arbeitsunfalles**

**Stabsstelle Arbeitssicherheit & Umweltschutz  
Tel.: 0201 / 183 - 3628**